
Inhalt des ersten Theils.

Inhalt.

Seite 3 bis 19.

Allgemeiner Begriff der Färbekunst	Seite 3
Newtons Hypothese über die Farben	4
Reflexion des Lichts	5
Brechung des Lichtes	6
Gesetze für dieselbe	7
Farbiges Licht, prismatische Farben	9
Einfache Farben, Grundfarben	12
Farben der Körper überhaupt	13
Zufällige Farben	16
Unterschied der Färbekunst von der Malerkunst	17
Verwandtschaft der Färbekunst, mit der Zeugdruckerkunst	18

Erster Abschnitt.

Seite 20 bis 29.

Zweck und Nutzen der Färbekunst	20
Unterschied der Wollen- Seiden- Baumwollen- und Leinen- färberey	24
Schriftsteller welche sich um die Färbekunst verdient gemacht haben	29

Zweyter Abschnitt.

Chemische Grundsätze der Färbekunst. Körper überhaupt. Eigen-
schaften derselben. Natürliche und künstliche Körper. Mischung-
theile und Gemengtheile der Körper. Chemische Elemente,
und deren Nomenclatur. Nähere Betrachtung der Elemente.

Seite 30 bis 130.

Chemische Grundsätze der Zärbekunst	Seite 30
Körper überhaupt	32
Gemengtheile der Körper	34
Mischungstheile. Bestandtheile der Körper	35
Elemente Grundstoffe der Körper	36
Nähere Betrachtung der Elemente	37

Erste Abtheilung.

Der Wärmestoff und die Wärme	38
Der Lichtstoff, das Licht und das Feuer	54
Der Sauerstoff und das Sauerstoffgas	60
Der Stickstoff oder Salpeterstoff, und das Salpeterstoffgas	67
Der Kohlenstoff, und das Kohlenstoffsaure Gas	70
Der Wasserstoff und das Wasserstoffgas	73
Der Schwefel	76
Der Phosphor	78

Zweite Abtheilung.

Die alkalischen Salze	79
Das Kali	83
Das Natron	87
Das Ammonium	91

Dritte Abtheilung.

Die Erden	95
Die Kalkerde	96
Die Baryterde	100
Die Strontionerde	103
Die Thonerde	104
Die Zinkerde	106
Die Beryllerde	108
Die Gadolinerde	109
Die Zirkonerde	109

Vierte Abtheilung.

Die Metalle	111
Die Metalloxyde	113

Das Gold	Seite	117
Das Platin		117
Das Silber		118
Das Quecksilber		—
Das Bley		—
Das Kupfer		119
Das Eisen		—
Das Zinn		120
Das Zink		—
Das Wismuth		—
Das Spiegellanz		121
Das Nickel		122
Das Kobalt		123
Das Arsenik		—
Das Manganes		124
Das Wolfram		125
Das Molybdän		—
Das Uran		126
Das Titan		127
Das Chrom		—
Das Tellur		128
Das Tantalum		—
Das Cererium		129

Dritter Abschnitt.

Von den gemischten Stoffen; oder den Produkten welche durch die Mischung der Elemente unter verschiedenen quantitativen Verhältnissen hervorgebracht werden. Nähere Betrachtungen derselben für sich, und nach ihrem Verhalten mit andern Materien.

Seite 131 bis 276.

Allgemeine Betrachtung	131
------------------------	-----

Erste Abtheilung.

Das Wasser	133
Das destillirte Wasser	137
Das Regen- und Schneewasser	138

Zweite Abtheilung.

Der Alkohol Seite 140

Dritte Abtheilung.

Die sauern Salze, und deren Verbindung mit den alkalischen Salzen, den Erden und den Metallen	143
Grundmischung der Säuren	143
Verschiedener Zustand der Säuren	144
Anzahl und Nomenclatur der Säuren	144
Neutral- und Mittelsalze	146
Die Kohlenstoffsäure	146
Die Kohlenstoffsauren Neutral- und Mittelsalze	148
Die Schwefelsäure	153
Die Schwefelsauren Neutral- und Mittelsalze	157
Die Schwefliche Säure	161
Die Salpetersäure	163
Die Salpetrige Säure	166
Die Salpeterhalbsäure	166
Die Salpetersauren Neutral- und Mittelsalze	168
Die Salzsäure	172
Die Salzsauern Neutral- und Mittelsalze	174
Die oxydirte Salzsäure	177
Die oxydirt Salzsauern Neutral- und Mittelsalze	181
Das Königswasser oder die Salpetrige Salzsäure	183
Die Schwefelsalzsäure	184
Die Phosphorsäure	185
Die Phosphorsauren Neutral- und Mittelsalze	187
Die Flußsäure	189
Die Flußsauren Neutral- und Mittelsalze	192
Die Arseniksäure	193
Die Arseniksauren Neutral- und Mittelsalze	195
Die Arsenige Säure	197
Die Boragsäure	198
Die Boragsauren Neutral- und Mittelsalze	200
Die Wolframsäure	201
Die Wolframsauren Neutral- und Mittelsalze	203

Die Molybdänsäure	Seite 204
Die Molybdänsauren Neutral- und Mittelsalze	207
Die Chromsäure	208
Die Chromsauren Neutral- und Mittelsalze.	209
Die Weinsäure	210
Die Weinsäuren Neutral- und Mittelsalze	214
Die Citronensäure	217
Die Citronensauren Neutral- und Mittelsalze	218
Die Aepfelsäure	222
Die Aepfelsauren Neutral- und Mittelsalze	225
Die Klee säure	226
Die Klee sauren Neutral- und Mittelsalze	228
Das Klee salz	229
Die Essigsäure	231
Berfertigung des Essigs	232
Destillirter Essig	233
Berfärrter Essig	234
Die Essigsäuren Neutral- und Mittelsalze	235
Die Holz säure	240
Zubereitung der Holz säure	241
Die Bernsteinsäure	242
Die Bernsteinsauren Neutral- und Mittelsalze	243
Die Gallus säure	244
Die Gallus sauren Neutral- und Mittelsalze	246
Die Blausäure	246
Das Blausaure Kali. Die Blutlauge	247
Die Hydrothionsäure	250

Vierte Abtheilung.

Von einigen mehrfach gemischten Stoffen, welche in der Natur als nähere Bestandtheile der Pflanzenkörper dargeboten werden.

Allgemeine Bemerkung	253
Der Zucker	254
Die Stärke	255
Der Gluten oder Kleber	256
Der Schleim	257
Das Gummi	258

Der Seifenstoff	Seite 259
Der Gerbestoff	259
Die ätherischen Oele	260
Die Harze	262
Der Kamphor	263
Die fetten Oele	264
Das Wachs	265
Die Pflanzenfaser	265

Fünfte Abtheilung.

Mehrgemischte Stoffe welche als nähere Bestandtheile der thierischen Körper dargeboten werden.

Allgemeine Bemerkung	266
Die Gallerte	267
Der Faserstoff	268
Das Blut	269
Die Knochensubstanz	270
Die Haare	270
Die Seide	271
Das Fett	271
Die Galle	272
Der Harn	273

Vierter Abschnitt.

Farbenmaterialienkunde. Eintheilung derselben. Specielle Beschreibung derselben. Seite 277 bis 414.

Allgemeiner Begriff der Farbermaterialienkunde	277
Die Wolle	279
Die Seide	282
Die Baumwolle	284
Der Flachs oder das Leinen	289
Das Wesslgarn	293
Der Hanf	294
Die Pigmente. Allgemeine Bemerkung	295
Die Mexikanische Cochenille	302
Die Polnische Cochenille	304
Der Kermes;	305

Der Gummilack	Seite 307
Der Indig	310
Der Waid	323
Der Waidindig	325
Der Krapp und die Rötze	328
Der Saflor	332
Das Brasilienholz	338
Das Kampechenholz	340
Die Orseille	342
Der Eudbeard oder Perso	350
Die Paraguanarinde	352
Der Bau	355
Die Scharfe	357
Das Gelbholz	357
Das Vlfettholz	360
Die Quercitronrinde	360
Der Orlean	362
Die Kurfumewurzel	364
Die Avignonbeeren	365
Der Färberginster	366

Substanzen des Pflanzenreichs die an sich keine bestimmte Pigmente enthalten, aber zur Erzeugung der schwarzen, braunen, grauen und falben Farben erfordert werden.

Die Galläpfel	371
Die Knoppern	373
Die Dividivi	375
Die Nußschalen	376
Der Schmaack	377

Substanzen welche zur Entwicklung Befestigung und Nüancierung der Pigmente angewendet werden.

Allgemeine Bemerkung	379
Das Arabische und Senegallische Gummi	380
Der Tragant	383
Die Salepwurzel	385
Die Stärke	386
Die Botrasche	387

Die Sode	. . . . .	Seite 391
Die Seife	: : : . .	. 392
Die Wollseife	. . . . .	. 396
Die Wallerde	. . . . .	. 396
Der Eisenvitriol oder Kupferwasser	: . . . .	. 398
Der Kupfervitriol oder blaue Vitriol	. . . . .	. 401
Der Zinbitriol oder weiße Vitriol	. . . . .	. 404
Der Alaun	. . . . .	. 402
Der künstliche Alaun	. . . . .	. 405
Der Bleiszucker	. . . . .	. 406
Der Weinslein	. . . . .	. 407
Der Weinsleinkrystall	. . . . .	. 408
Der Grünspan	. . . . .	. 409
Der weiße Arsenik	. . . . .	. 410
Das Operment oder Rauschgelb	. . . . .	. 411
Das Vitriolöl	. . . . .	. 412
Das rauchende Vitriolöl	. . . . .	. 413
Das nichtrauchende Vitriolöl,	. . . . .	. 414